

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung,

2025 geht zu Ende und wir schauen einmal mehr auf ein Jahr voller polarer Aktivitäten zurück. Viele von uns waren an der „Polarstunde“ beteiligt, bei der wieder spannende Themen präsentiert und diskutiert wurden – dieses Jahr erstmalig durch das Schwerpunktprogramm „Antarktisforschung“ mitorganisiert. Darüber hinaus konnten wir viele interessante Projekte fördern, darunter Forschungsaufenthalte, Tagungsteilnahmen, Buchprojekte und Treffen der Arbeitskreise.

Das von APECS und der DGP im Jahr 2025 ins Leben gerufene Projekt "New Creativity Competition - Explain Your Thesis!" war ein großer Erfolg. Zwei Bewerber wurden für ihre herausragenden Einreichungen ausgezeichnet. Die Siegerbeiträge werden wir demnächst auf unserer neuen Webseite präsentieren - sie sind wirklich sehenswert! Für 2026 planen wir ein ähnliches Format und bitten Euch schon jetzt, dafür Werbung zu machen, um noch mehr Einreichungen zu erhalten.

Die DGP möchte allen privaten und institutionellen Förderern herzlich für ihre großzügige Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr danken. Gemeinsam teilen wir das Interesse, polarinteressierte Menschen zu vernetzen sowie Wissen und Talente zu fördern, um aktiv die Zukunft zu gestalten.

Mit diesem Weihnachtsbrief möchten wir Eure Aufmerksamkeit aber schon auf das nächste Jahr lenken: 2026 feiert die DGP ihr 100-jähriges Bestehen! Zu diesem Anlass möchten wir Euch um etwas Besonderes bitten: Die Einreichung von Fotos oder anderen Bildern mit polaren Motiven, versehen mit einem kurzen Text, um der Öffentlichkeit die Polarforschung durch beeindruckende Bilder und kurze Erklärungen näherzubringen. Wer, wenn nicht wir, hat einen so reichhaltigen Fundus an Material? Nähere Informationen und ein Beispiel für die Einreichung findet Ihr auf der nächsten Seite.

Ebenfalls im Rahmen unseres 100-jährigem Jubiläums möchten wir Euch auf ein vom Arbeitskreis Geschichte der Polarforschung initiiertes Projekt zur „Oral History“ aufmerksam machen: Dabei werden Persönlichkeiten portraitiert, die die moderne Polarforschung in Deutschland entscheidend geprägt haben. Die Videos mit den Interviews werden demnächst auf unserer Webseite zu sehen sein, schaut also gerne immer mal wieder vorbei unter www.polarforschung.de, oder aber folgt uns auf Instagram oder Bluesky.

Wir danken Euch für Euer Vertrauen, freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen Euch frohe Festtage und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026!

Mit herzlichen Grüßen, im Namen des gesamten Vorstands,
Conny Spiegel, Jens Herrle, Mirko Scheinert

Liebe DGP-Mitglieder,

zu unserem 100-jährigen Bestehen möchten wir 100 Fotobeiträge unserer Mitglieder über das Jahr 2026 verteilt auf unserer Webseite und Instagram veröffentlichen. Wir sind sicher, dass viele von Euch über kleine fotografische Schätze verfügen und abenteuerliche Situationen erlebt haben. Diese möchten wir gerne der Öffentlichkeit über die DGP zugänglich machen.

Wir freuen uns auf ausdrucksstarke, schöne und witzige Bilder mit einem aussagekräftigen Titel und einer kurzen Beschreibung, die das Geschehen auf dem Bild bzw. die Geschichte dahinter erläutert. Die Bilder werden in der Reihenfolge der Einsendungen veröffentlicht. Mit der Einsendung der Bilder und Texte erklärt Ihr Euch mit der Veröffentlichung und möglichen redaktionellen Anpassungen (wie Textlänge oder Bildzuschnitt) einverstanden (Creative Common License CC-BY-NC 4.0). Bitte gebt bei der Einsendung Euren Namen und Adresse an. Die Bilddateien (Hoch und Querformat) können im Format JPG, PNG oder TIFF eingereicht werden und sollten maximal 10 MB groß sein (maximal 5000 x 3500 Pixel). Der erläuternde Text soll nicht mehr als 1000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen.

Wir freuen uns auf viele kreative Beiträge!

Beispiel

Weihnachtsgrüße aus Antarktika

Weihnachtsbäume gibt es weltweit, wie hier am Little Dome C Camp, das 38 km südwestlich der italienisch-französischen Forschungsstation Concordia bei 75°S, 123°E auf dem Plateau der Ostantarktis liegt. Hier wurde von 1996 bis 2004 der EPICA-Eiskern (European Project for Ice Coring in Antarctica) gebohrt, der die am längsten zurückreichende atmosphärische Zeitreihe bis 800.000 Jahre vor heute geliefert hat. Von 2019 bis 2025 wurde am Little Dome C der Beyond-EPICA-Kern bis zum Felsuntergrund in 2.800 m Tiefe abgeteuft. Er enthält eine durchgehende atmosphärische Klimazeitreihe, die mehr als 1,2 Mio. Jahre zurückreicht, sowie einen 200 m mächtigen Eiskörper mit nicht mehr stratigraphisch geordnetem Eis. Ein Team hat Material aus der basalen Grenzschicht zum Untergrund gewonnen und arbeitet aktuell daran den ältesten Teil zwischen 700.000 und mehr als 1,2 Mio. Jahren zu replizieren und somit mehr Eis für weitere Analysen zu gewinnen.

credits: Frank Wilhelms©PNRA/IPEV

